

Pressemitteilung

Bilanz nach den ersten Tagen Impfstart im Landkreis

Bis zum Silvesterabend konnte das Impfteam im Landkreis 800 Impfungen durchführen.

Fürstentfeldbruck, 01.01.2021

Seit dem 27. Dezember 2020 wird in Bayern gegen das Corona-Virus geimpft. Die Reihenfolge der Impfungen folgt dabei den staatlichen Empfehlungen, zunächst in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Pflegepersonal im dessen Umfeld. Prinzipiell sind nun alle über 80-jährigen Bürger*innen des Landkreises berechtigt, geimpft zu werden.

Bis zum 31.12.2020 konnten die mobilen Impfteams des Impfzentrums 800 Impfungen in den Pflegeeinrichtungen des Landkreises durchführen. Ab dem 1. Januar 2021 wird dann parallel auch im stationären Impfzentrum gegen das Virus geimpft.

„Dabei liegen wir im Plan was den Beginn der Imp fzahlen angeht“, so Pressesprecherin Anette Menke. „Dies war vor allem möglich, weil wir eine sehr gute Vorarbeit der Mitarbeiter*innen der Einrichtungen in Zusammenarbeit mit den Ärzten vorgefunden haben“, so Anette Menke. Auch haben sich Verwaltungs- und med. Personal extrem schnell eingearbeitet und damit auch ein zügiges Impfen ermöglicht.

Ausgebremst werden derzeit jedoch die Anstrengungen durch die Verzögerung der Anlieferung des Impfstoffes und der damit verbundenen Schließung der Hotline. „Leider ist derzeit keine Terminvereinbarung möglich, da sich die regelmäßige Lieferung des Impfstoffes im Januar verzögert und wir keine mittel- oder langfristigen

BRK Kreisverband Fürstentfeldbruck

Dachauer Str. 35
82256 Fürstentfeldbruck
Tel. 08141-4004-0
info@kvffb.brk.de
www.brk-ffb.de

Ansprechpartnerin
Anette Menke
Tel. 08141-4004-63
menke@kvffb.brk.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Termine vereinbaren können. Bis zum 4.1. konnten wir aber 550 Impftermine im Impfzentrum sichern. Sobald wir wissen, wann die nächsten Impfungen stattfinden können, können wir schalten wir die Hotline wieder frei und können sehr kurzfristig Termine vergeben“, so Anette Menke. Nach Aussage der Hotline Mitarbeiter*innen zeigen sich die Bürger*innen sehr flexibel, was die Terminierung der Impfung angeht. Dafür ein großes Dankeschön an die Bewohner*innen des Landkreises.

Desweiteren möchte das BRK auch nochmal darauf hinweisen, dass im Impfzentrum vor Ort keine Termine vereinbart werden können. Das BRK möchte vermeiden, dass sich die Bürger*innen unnötig auf den Weg ins Impfzentrum machen, es können keine spontanen Impfungen stattfinden oder persönlich vorgesprochen werden.

Über das Bayerische Rote Kreuz:

Im Fürstfeldbrucker Roten Kreuz setzen sich mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über 1600 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und mehr als 12.000 Fördermitglieder für ihre Mitmenschen in Stadt und Landkreis Fürstfeldbruck ein. Die Fördermitglieder ermöglichen es dem Kreisverband wichtige soziale Dienste durchzuführen. Als Hilfsorganisation und Spitzenverband der freien Wohlfahrts- und Gesundheitspflege ergreifen wir Partei für hilfsbedürftige und notleidende Menschen – unabhängig von Nationalität, Religion und politischer Überzeugung